

# Medienmitteilung

Bern, 2. November 2022

## Tagung von CURAVIVA: Wohnen und Leben im Alter

### Neue Ansätze für integrierte Wohn- und Versorgungsstrukturen

**Was braucht es, damit Wohn- und Lebensräume den aktuellen und künftigen Bedürfnissen von älteren Menschen entsprechen? Dieser Frage ging CURAVIVA, der Branchenverband der Dienstleister für Menschen im Alter, heute an einer Veranstaltung in Bern nach. Referierende aus unterschiedlichen Fachbereichen informierten über den prognostizierten Bedarf an Alters- und Langzeitpflege, diskutierten die Notwendigkeit, Strukturen und Dienstleistungen neu zu denken, und gaben den 300 Teilnehmenden Einblick in ausgewählte Zukunftsthemen.**

An der heutigen Tagung von CURAVIVA beleuchteten Referierende aus unterschiedlichen Fachbereichen das Thema «Wohnen und Leben im Alter – von der Vision zur Wirklichkeit». Die «Vision Wohnen im Alter» von CURAVIVA stellt die älteren Menschen mit ihren individuellen Ansprüchen in den Mittelpunkt und plädiert für eine konsequent integrierte und sozialraumorientierte Begleitung, Betreuung und Pflege. «Wir brauchen Wohn- und Lebensräume, die der gesellschaftlichen Realität gerecht werden. Sie müssen fitten und sozial eingebundenen älteren Menschen ebenso entsprechen wie einsamen oder stark pflegebedürftigen Personen», betonte Anna Jörger, stellvertretende Geschäftsführerin von CURAVIVA, zum Auftakt der Tagung.

Dieser personenzentrierte Ansatz erhält zwar breiten Zuspruch. Doch der Aufbau von entsprechenden Wohn- und Versorgungsstrukturen stellt alle Beteiligten – Bund, Kantone, Gemeinden, Institutionen und Dienstleister im stationären und ambulanten Bereich sowie Krankenversicherer – vor Herausforderungen. «Die Anbieter müssen ihre Dienstleistungen neu denken und vermehrt Kooperationen eingehen. Dafür braucht es einen gesetzlichen und regulatorischen Rahmen, der Neues zulässt und stärkt», so Anna Jörger. Ziel der Veranstaltung war es, die unterschiedlichen Akteure zu vernetzen, den fachübergreifenden Erfahrungsaustausch zu fördern und Lösungsansätze und Denkanstösse für die Schaffung von bedürfnisgerechten Wohn- und Lebensräumen zu präsentieren.

### Gezielte Weiterentwicklung des Angebots für ältere Menschen

Soll die Vision von integrierten, personenzentrierten und sozialraumorientierten Wohn- und Versorgungsstrukturen Realität werden, müssen sich die heutigen Angebote für ältere Menschen weiterentwickeln. Der Branchenverband CURAVIVA unterstützt die Dienstleister für Menschen im Alter mit umfassenden Fachinformationen. Bei mehreren der heute präsentierten Analysen, Best Practices, Praxistools und Empfehlungen handelt es sich um Projektergebnisse, die im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) erarbeitet worden sind und auch auf [www.curaviva.ch](http://www.curaviva.ch) zur Verfügung stehen.

#### CURAVIVA

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern  
T +41 31 385 33 33  
[info@curaviva.ch](mailto:info@curaviva.ch), [curaviva.ch](http://curaviva.ch)

Branchenverband von

**ARTISET**

Föderation der Dienstleister  
für Menschen mit Unterstützungsbedarf

## Überblick über die online publizierten Projekte

- **Kategorisierung bedarfsgerechter Wohnformen:** Die Kategorisierung zeigt Grundlagen und Innovationspotenziale von sozialraumorientierten betreuten Wohnform-Typen und Angebotsformen auf und erläutert die damit verbundenen Unterstützungsleistungen.  
[Zur Online-Publikation →](#)
- **Strategische Instrumente zur Entwicklung von flexiblen Wohnformen:** Mit der neuen Online-Plattform «Wohnformen Flex» und weiteren strategischen Instrumenten unterstützt CURAVIVA Fachleute und Entscheidungsgremien bei der Entwicklung von Angeboten im Bereich Wohnen mit Dienstleistungen. [Zur Plattform →](#)
- **Einblick in Caring Communities:** Caring Communities (Sorgende Gemeinschaften) übernehmen gemeinsam die Verantwortung für eine gute Lebensqualität und ein tragendes Netz von und für Menschen mit Unterstützungsbedarf. CURAVIVA stellt Good-Practice-Beispiele vor. [Zu den Beispielen →](#)
- **Ressourcen des Sozialraums systematisch erkunden:** Das neue Tool von CURAVIVA und INSOS unterstützt Fachpersonen, die Ressourcen im Sozialraum einer Person systematisch zu erkunden. Dabei fördert es die kreative Auseinandersetzung mit ihren Bedürfnissen und Wünschen. [Zu den Ressourcenprofilen →](#)
- **Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Berufsbildung:** Zur Realisierung der Sozialraumorientierung ist eine Anbindung der Berufsausbildung zentral. Das Projekt BESRO untersucht, wie diese Anbindung verbessert werden kann. Daraus resultieren praktische Empfehlungen. [Zu den Empfehlungen →](#)
- **Personenzentrierung & interprofessionelle Zusammenarbeit:** Die «Box Personenzentrierung» und die «Box Interprofessionelle Zusammenarbeit» bieten Leitungs- und Fachpersonen sowie Netzwerken und Gemeinden eine Fülle an Argumenten, Erfahrungsberichten und Praxistools. [Weitere Informationen →](#)
- **Impulse für Lernsettings zur interprofessionellen Ausbildung:** Interprofessionelle Kompetenzen werden immer wichtiger und sollten deshalb bereits in der Ausbildung gefördert werden. Die neue Broschüre versteht sich als Handreichung für Bildungsverantwortliche und Auszubildende. [Zur Broschüre \(PDF\) →](#)
- **Good Digital Practices & Evaluationskonzept:** Für ältere Menschen werden immer mehr digitale Lösungen entwickelt. Die Good Digital Practices von CURAVIVA zeigen, auf was Entwickler:innen und Projektschaffende achten müssen, damit die neuen Technologien älteren Menschen einen Mehrwert bringen. [Weitere Informationen →](#)
- **Beratung und Begleitung als Schlüssel zur digitalen Welt:** Was brauchen ältere Menschen, um digitale Tools nutzen zu können? CURAVIVA und ARTISET haben in Zusammenarbeit mit dem Lausanner Senior-Lab Empfehlungen für die Beratung und Begleitung erstellt. [Zu den Empfehlungen →](#)

**Kontakt:**       **ARTISET – Branchenverband CURAVIVA**  
Media Relations, Telefon: 031 385 33 48, E-Mail: [media@artiset.ch](mailto:media@artiset.ch)

**Download:**     [Bilder zur Tagung](#)

**CURAVIVA**, der Branchenverband der Dienstleister für Menschen im Alter, engagiert sich als Teil der Föderation ARTISET für 1'700 Mitgliederorganisationen und die von ihnen betreuten Menschen. Im Zentrum steht der Einsatz für Würde und Lebensqualität im Alter und für eine bedürfnisgerechte, fachlich hochstehende Begleitung, Pflege und Betreuung. [curaviva.ch](http://curaviva.ch)

**ARTISET** ist die Föderation der Dienstleister für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Gemeinsam mit ihren Branchenverbänden CURAVIVA, INSOS und YOVITA engagiert sich die Föderation für die Dienstleister, die über 175'000 Menschen im Alter, Menschen mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche betreuen, pflegen und begleiten. Mit aktiver Interessenvertretung, aktuellem Fachwissen, attraktiven Dienstleistungen sowie massgeschneiderten Aus- und Weiterbildungsangeboten werden insgesamt 3'100 Mitglieder mit ihren Mitarbeitenden bei der Erfüllung ihrer Aufgabe unterstützt. [artiset.ch](http://artiset.ch)